



Ort: bei den Munich Square Devils, Kurt-Eisner-Str. 52
Datum: 24. November 1999
Zeit: 19:40 Uhr - 22:30 Uhr

1. Begrüßung

Peter Felsch begrüßt alle Anwesenden zum 8. Präsidenten-Meeting der Münchner Square- und Round-Dance Clubs. Peter erläutert, daß außer den SD- und RD-Clubs der Region München auch jene Clubs eingeladen wurden, die sich am "Münchner Versicherungsvertrag" beteiligen, sowie die Clubs, die sich selbst aktiv um eine Teilnahme bemühten. Es sind heute 18 Clubs vertreten, von 23 eingeladenen. Er bedankt sich für das große Interesse an diesem Meinungsaustausch. Ein spezieller Dank geht an Lissy Felsch, die sich um die Bewirtung des Meetings kümmert.

Anschließend erläutert Peter den Sinn des Präsidenten-Meetings:

- gegenseitiges Kennenlernen
- gutes Einvernehmen zwischen den Münchner Clubs
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Besprechung von Problemen und Suchen nach Lösungen
- Terminabstimmung von Special-Clubabenden und -Dances

2. Vorstellung der einzelnen Clubvertreter

Die anwesenden Clubvertreter stellen sich kurz vor, teilen mit, welchem Club sie angehören und welches Amt sie ausüben:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| • Arizona Sun Devils | Teddy Meyers (P) |
| • Bavarian Diamonds | Francois Lamoureux (P) |
| • Black Cats Dachau | Wolfgang Schöpe (P) |
| • Colors of the Wind | Mickey Braithwaite (P) + Manfred Langer (V) |
| • Daddytown Swingers | <i>entschuldigt</i> |
| • Dancing Moor Lights | <i>fehlt</i> |
| • Dip-N-Divers | Torsten Hanke (P) |
| • Dreaming Igel | Andreas Reiter (P) |
| • Isen Valley Swingers | <i>entschuldigt</i> |
| • Jolly Jokers | Andrea Wandtner (P) |
| • Lucky Afternoon Dancers | <i>entschuldigt</i> |
| • MCG | Hanns-Dieter Keh (MCG-Sprecher) |
| • Midnight Swingers | Barbara Kilian (P) |
| • Munich Outlaws | Irene Bruss (P) |
| • Munich Roadrunners | Carsten Sroka (P) |
| • Munich Square Devils | Peter Felsch (P), Gisela Schulte (S) |
| • Munich Swinging Bells | Siggi Nix (V) |
| • Phantom Promenaders | Chris Kiendl (P) |
| • Scrambled 8's | Eva Kuhn (P) |
| • Smiling Trailers | Martina Spitzenberger (P), Fredi (T) |
| • Tamara Twirlers | Franz Schwaiger (P) |
| • Tölzer Twirlers | Josef Maurus (P) |
| • Westsiders TV Planegg-Krailling | Peter Liegmann (V) |

3. Münchner SD-Szene

Die Aufstellung der Münchner Clubs, **sortiert nach Clubs** (mit President-, Internet- und E-mail-Adresse, siehe **Anlage 1**), sowie **sortiert nach Tanztag** (mit Mailing- und Kontakt-Adresse, siehe **Anlage 2**) wird aktualisiert.

4. Münchner Clubdatei

Die Münchner Clubdatei wird aktualisiert mit Anzahl der Clubmitglieder, Clubbeitrag, Caller- und Cuer-Bezahlung, sowie den Angaben über durchgeführte Klassen (siehe **Anlage 3**).

Carsten S., bzw. die Caller/Cuer der Roadrunners sind der Meinung, daß die Gage der Caller aus Geheimhaltungsgründen aus den Listen genommen werden sollte. Dagegen wird vorgebracht, daß die Angabe der Callergagen sehr wohl hilfreich ist, um als Richtlinie und Informationsmöglichkeit für die anderen Clubs zu dienen. Da die Liste nicht öffentlich ausgelegt wird, wird ansonsten kein Problem darin gesehen. Die Angaben erfolgen freiwillig.

Die Some Afternoon Dancers haben eigentlich umfirmiert in Munich LAD's (Lucky Afternoon Dancers Munich, ausschließlich Line Dance-Club, 1* RD / Jahr). Solange sie im Bulletin geführt werden, bestehen keine Einwände dagegen, den Club auch weiterhin im Münchner-Club-Verzeichnis zu führen.

Der SDC Bad Aibling hat sich umbenannt in Dancing Moorlights e.V., sonstige Angaben bleiben gleich.

5. Termine für Special-Dances und Club-Veranstaltungen

Im Jahr 2000 finden in München und Umgebung wieder (zu-) viele Clubveranstaltungen statt (siehe **Anlage 4**).

Chris Kiendl pflegt im Internet übers Jahr die Event-Liste mit Terminen für Special-Clubabende und Special-Dances der Münchner Clubs, falls ihm die Clubs ihre Veranstaltungstermine unterjährig und rechtzeitig weiterleiten.

(SD Munich Area: http://www.ChrisKiendl.net/sd/sd_muc.htm)

6. Vergabe der Student-Party

Für die Vergabe der Münchner-Student-Party ist das Präsidententreffen das zuständige Gremium. Die im letzten Jahr erfolgte Vergabe des 2002-Termins an einen Plus-Club (Colors of the Wind) führt zu grundsätzlicher Diskussion. Francois regt an, die Ausrichtung nur an MS-Clubs (die eine Class laufen haben) zu vergeben. Die Vergabe an einen Plus-Club setzt demgegenüber ein falsches Zeichen, würde den "Run zu Plus" nur fördern. Zum Ende der teils kontroversen Debatte wird festgehalten, daß kein formaler Regelungsbedarf besteht, da die Pro's und Con's bei der Vergabe von den Teilnehmern jeweils abgewogen werden (können).

Chris erläutert noch die Entstehungsgeschichte der Student-Party (ursprünglich ECTA-Veranstaltung, Nach Einführung der Student-Jamboree im März, Freigabe des Termins (2. Samstag im Januar) für "lokale Student-Parties". Soll den Students Motivation und Hilfestellung zum Weitermachen geben. Keine Bezahlung der Caller bei Student-Parties.

Gründe für die zahlreiche (wenn nicht sogar überwiegende) Teilnahme von Graduierten, werden außer der Unterstützung der eigenen Students auch in der absehbaren, einfacheren Struktur des Callens bei dieser Veranstaltung gesehen (keine Überraschungen oder Überforderungen zu befürchten).

Nächste Termine:

08.01.2000, Munich Outlaws, Dachau

13.01.2001, Smiling Trailers, Dachau (Option bestätigt)

12.01.2002, Colors of the Wind, Dachau (Option bestätigt)

11.01.2003, MCG, Dachau (Vergabe zugestimmt, bei 3 Stimmenthaltungen)

7. Münchner Vereinshaftpflichtversicherung

Peter berichtet zum aktuellen Status. Die Versicherung wurde planmäßig zum 01.09.1999 (von 14 Clubs) abgeschlossen. Die Meßlatte für den Jahresbeitrag besteht aus 3 Kriterien, jeweils pro Kalenderjahr:

< 50 Veranstaltungen (ohne die normalen Clubveranstaltungen, also nur Specials)

< 10.000 Teilnehmer (wiederum nur bei Specials, nicht bei normalen Clubveranstaltungen)

2 Großveranstaltungen (> 1.000 Teilnehmer, insg. max. 5 Tage/Jahr, mit erhöhtem Feuerschutz von 5 Mio DM)

Stichtag für die Neuaufnahme oder Kündigung ist jeweils der 30.11. eines Jahres. Stichtag für die Beitragszahlung ist der 31.12. eines Jahres (für das Folgejahr). Überweisung an die MCG, Rechnungsstellung durch den MCG-Treasurer.

Da wir derzeit bei keinem der 3 Kriterien an die Decke stoßen, können wir durchaus noch weitere Interessenten aufnehmen. Es ist sehr erfreulich, daß sich ab 01.01.2000 nun 17 Clubs beteiligen, denn dadurch sinkt der Beitrag für alle Clubs auf 68,- DM/Jahr. Den Initiatoren für diesen guten Deal für alle Teilnehmer (Hanns-Dieter, Franz und Peter) wird an dieser Stelle nochmals ausdrücklich Dank für ihren Einsatz ausgesprochen.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Vereinsunfallversicherung zu günstigen Konditionen abzuschließen. Interessenten können sich an Peter oder Hanns-Dieter wenden.

8. Allgemeines, Erfahrungsaustausch

Vereinskonto

Chris berichtet, daß das Vereinskonto bei der Commerz-Bank als Internet-Projekt bearbeitet wird. Die spezielle Kontoführung wäre eine Erleichterung. Es ist alles noch in Erprobung. Sollte es sich bewähren, wird Chris die Clubs informieren.

US-Gast-Caller

Das Engagement von Gastcallern führt zu einer längeren Diskussion, die hier nur stichpunktartig wiedergegeben wird. Chris führt aus, daß der Unmut der einheimischen Caller gegenüber den (amerikanischen) Gastcallern zunimmt. Die Bezahlung der Gastcaller steht in keinem guten Verhältnis zu den üblichen Entschädigungen. Der Rahmen für Gast-Caller von DM 300,-- bis DM 500,-- sollte überdacht werden. Die Amerikaner kommen zu uns, weil sie zu Hause keine Zukunft sehen. Bei der hohen Gage ist der Anreiz umso größer.

Die Bezahlung sollte abgesprochen und begrenzt werden: DM 350,-- für erweitertes Programm. Hinzu kommen Steuern, für die i.d.R. der Club verantwortlich ist. Francois bringt vor, daß die Club-Caller um ihre Gage kämpfen müssen, während Gastcaller ein Vielfaches erhalten würden.

Die im September 2000 stattfindende "Mike-Sikorsky-Woche" wird interessante Hinweise geben: Übersättigung, oder gut für die jeweiligen Club-Tänzer, da sich das Programm von Mike über eine ganze Woche verteilt? Sepp Maurus fragt, ob man die Gast-Caller-Gage auf die Gäste verteilen kann. Dies wird nicht für günstig erachtet, denn dadurch wird aus einem Clubabend automatisch ein Special, mit Meldung an den Dachverband. Also: Es ist kein Special, nur erweiterter Clubabend. Hinweis: keinen Flyer oder Infoblatt rausgeben!

Chris: Mike S. bekommt in Deutschland und Schweden ca. 300,-- bis 350,-- DM. Der künftige Markt ist hier in Europa und nicht mehr in Amerika; deshalb würden die Gast-Caller auch für weniger Gage kommen.

Thorsten regt an, daß sich die Clubs auf Einheitsgagen einigen sollten. Auch Siggie schlägt eine Einheitsgage vor, die für alle Clubs gelten sollte. Dies wird von allen befürwortet.

Dann kommt man zu dem Steuerproblem. Von wem sollen sie übernommen werden? Wer haftet für die Meldung der Einnahmen und die Steuerpflicht? Wenn diese Gagen als Sondereinnahmen geführt werden, kann nicht so einfach kontrolliert werden. Man kommt zu dem Ergebnis, daß die Handhabung der Steuerzahlung jedem Club selbst überlassen bleiben muß. Thorsten erwähnt, daß man beim Finanzamt Bonn einen Steuerpflicht-Freistellungsantrag für Auslands-Caller stellen kann.

Club- und Special-Besuche

Außerdem wird wieder darüber gesprochen, daß die gegenseitigen Besuche der Tänzer bzw. Clubs nicht mehr sehr gefragt sind. Liegt es daran, daß es so viele Clubs gibt, oder so viele Veranstaltungen? Das Überangebot kann nicht mehr ausreichend wahrgenommen werden.

Franz: Es könnten/sollten gemeinsame Specials angeboten werden, da die Termine überhand nehmen. Chris: Es werden immer mehr Specials angeboten, die Anzahl der Tänzer steigt nicht im gleichen Maß. Franz: Die Veranstaltungen überdecken sich; es ist schwer, einen "freien" Termin zu bekommen. Sepp: Es muß doch auch nicht jedes Jahr ein Club-Geburtstag mit einem Special gefeiert werden. Chris: Es kann schließlich auch im Rahmen eines Clubabends gefeiert werden. Die Phantoms feiern auch intern und separat. Irene: Jede Veranstaltung bringt einen vermehrten Einsatz der Clubmitglieder mit sich. Man könne diese auch etwas entlasten und nicht jedesmal eine große Feier ansetzen.

Um die "runden Club-Geburtstage" besser absehen zu können, oder auch, um einen Hinweis auf mögliche Zusammenlegungen zu bekommen, erfaßt Peter bei dieser Gelegenheit die **Club-Gründungsdaten**. Sie werden in der Münchner Clubdatei künftig mitgeführt (siehe Anlage 3).

Ordnungsdienst

Peter fragt nach, ob seitens des Kreisverwaltungsreferats bezüglich Ordnungsdienst schon Beschlüsse gefaßt wurden. Skippy Schöpe berichtet, daß es zunehmend zu Diebstählen kommt, was die Überlegungen Richtung Ordnungsdienst verstärken könnte. Es müssen jedoch noch viele Kriterien bedacht werden und es konnte noch keine abschließende Regelung vorgelegt werden. Veranstaltungen (auch Open House) müssen grundsätzlich beim Ordnungsamt angemeldet werden.

Hinweis: wenn eine Sperrzeitverkürzung genehmigt ist, muß § 19 etc. nicht erfüllt werden, dann wird i.d.R. nur der Feuerschutz gefordert. Allerdings wird jede Veranstaltung von Fall zu Fall unterschiedlich behandelt.

Club-Werbebus

Peter teilt mit, daß die Möglichkeit für einen Club(werbe)bus besteht. Peter L. trägt vor, daß so ein Bus bereits in Krailling gefahren wird und keine Haken / Bedingungen damit verbunden sind. Barbara bringt ein, daß ihr Club bereits für einen solchen Bus in Verhandlung steht. Interessenten können bei Peter Informationen bekommen.

Abschließend bedankt sich Peter bei allen Anwesenden für die aktive Mitarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch. Die Protokoll wird noch für 1999 zugesagt und vorzugsweise per E-Mail verteilt.

Um 22:30 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Die Teilnehmer bedanken sich.

gez.
Peter Felsch
(Versammlungsleiter)

gez.
Gisela Schulte
(Protokollführerin)